

Kontakt

Zentrum für Bewegungsstörungen und Parkinson

– Klinik für Neurologie Hirslanden

Ärztzentrum Seefeld

Seefeldstrasse 214

8008 Zürich

Telefon +41 43 443 09 70

neurologie.kfn-seefeld@hin.ch

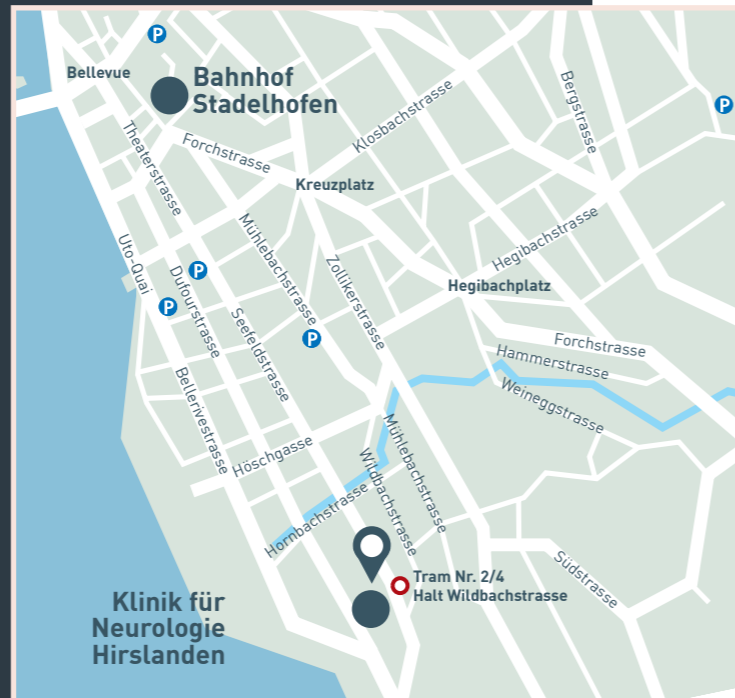
Die Anreise

Öffentliche Verkehrsmittel

Mit der S6 oder S16 ab Zürich HB Richtung Meilen, Rapperswil bis Zürich Tiefenbrunnen. Von da gelangen Sie innerhalb von 5 Minuten über den Fussweg an die Seefeldstrasse (Richtung Stadtzentrum) zum Ärztzentrum Seefeld. Mit der Tram Nr. 2 oder 4 Richtung Zürich Tiefenbrunnen. Das Zentrum befindet sich unmittelbar neben der Haltestelle «Wildbachstrasse».

Besucherparkplätze

Parkplätze befinden sich in der Tiefgarage (Zufahrt über Nussgasse, Mo–Fr 07.00–18.00 Uhr).



Zentrum für Bewegungsstörungen und Parkinson





Vorwort



Parkinson ist eine der häufigsten neurodegenerativen Erkrankungen und betrifft ab einem Alter von 65 Jahren bis zu 1–2% der Bevölkerung. Die Krankheit ist durch eine Bewegungsarmut (Akinese), eine Muskelsteifigkeit (Rigor) und/oder ein Ruhezittern (Tremor) gekennzeichnet. Nicht-motorische Symptome wie Schlafstörungen, Gedächtnis- und Aufmerksamkeitsstörungen, Blasenfunktionsstörungen, Obstipation u.v.m. gehören ebenfalls zum Spektrum der Parkinson-Krankheit. In der Differentialdiagnose sind vor allem atypische Parkinson-Formen abzutrennen. Die medikamentöse Behandlung zielt auf die Behebung eines Dopaminmangels im Gehirn ab und ist symptomatisch, d.h. eine Heilung ist derzeit noch nicht möglich. Dennoch lassen sich die Krankheitssymptome mit den derzeit verfügbaren Medikamenten meist über viele Jahre so kontrollieren, dass eine zufriedenstellende Lebensqualität erreicht werden kann. Im fortgeschrittenen Stadium kommen ggf. eine Tiefenhirnstimulation oder sogenannte Pumpentherapien in Betracht. Für die Behandlung ist insgesamt neben einer präzisen Diagnosestellung eine individuelle Auswahl der betreffenden Medikamente und nicht-medikamentöser Therapieformen entscheidend.

Prof. Dr. med. Jens Carsten Möller

Neurologie FMH

Leitender Arzt

Leitung Zentrum für Bewegungsstörungen und Parkinson



Das Zentrum für Bewegungsstörungen und Parkinson bietet eine fundierte klinische und apparative Diagnostik und eine kontinuierliche Betreuung über den gesamten Krankheitsverlauf an.

Wir engagieren uns in der Forschung und Lehre und garantieren somit Behandlungskonzepte, die immer dem neuesten Stand der Wissenschaft entsprechen. Besondere Bedeutung kommt hier bei den Gangstörungen zu. Gangstörungen sind eines der häufigsten Symptome bei Parkinson, sind aber auch bei zahlreichen anderen neurologischen Erkrankungen anzutreffen. Gangstörungen beeinträchtigen die Lebensqualität, erhöhen das Risiko zu stürzen und sich dabei zu verletzen, und bedürfen daher einer erhöhten Aufmerksamkeit.

Es besteht eine fachübergreifende Zusammenarbeit zwischen den Kollegen der Bellevue Medical

Group, der Klinik Hirslanden, dem Parkinsonzentrum der Rehaklinik Zihlschlacht sowie anderen Institutionen. Eine auf dem neuesten Stand von Wissenschaft und Technik ausgestattete Infrastruktur mit einem sog. Ganglabor ermöglicht es uns, hochspezialisierte und auf den einzelnen Patienten zugeschnittene Behandlungsverfahren durchzuführen.

Der bipedale Gang («aufrechter Gang auf zwei Beinen») ist die natürlichste und dabei sehr komplexe Bewegung des Menschen.

Diese Fähigkeit entwickelte sich bei unseren Vorfahren vor circa 2 Millionen Jahren und machte erst weitere spezifische menschliche Fertigkeiten, wie z.B. das freie Benutzen der Hände während des Gehens, möglich. Die Gangstörungen können so einen sehr grossen negativen Einfluss auf die Bewältigung der Alltagsaufgaben haben. Unser Ganglabor ist eine selbständige diagnostische Einrichtung in unseren Praxisräumen im Ärztezentrum Seefeld. Hier bieten wir allen unseren Patienten eine ausführliche Gang- und Gleichgewichtsuntersuchung an. Diese ist einerseits für das Erkennen der Ursache von Gangstörungen

und für die Entscheidung über die Behandlung wichtig. Andererseits ermöglicht die Untersuchung des Gehens manchmal auch eine verbesserte Diagnosestellung bei Erkrankungen, welche man meistens nicht mit dem Gehen in Verbindung setzt. So kann z.B. die Untersuchung des Gehens bei der Diagnostik von demenziellen Erkrankungen helfen. Und schliesslich ist eine regelmässige genaue Untersuchung des Gehens bei Therapieentscheidungen von verschiedenen chronischen neurologischen Erkrankungen wichtig – nicht zuletzt bei Multiple Sklerose oder bei einer Polyneuropathie.





Unser Angebot

- Modernste Diagnostik und therapeutische Leistungen nach dem neuesten Wissensstand
- Ambulante Termine beim Spezialisten innerhalb weniger Tage
- Stationäre Behandlung in der Klinik Hirslanden bei entsprechender Indikation möglich
- Sämtliche diagnostische Verfahren stehen zur Verfügung
- Direkter Austausch zwischen Neurologe und Zuweiser
- Enge Zusammenarbeit mit dem Parkinsonzentrum der Rehaklinik Zihlschlacht zur stationären Neurorehabilitation
- Eigenes Ganglabor
- Ambulante Rehabilitation in Zusammenarbeit mit Vamed

Sie werden von hochspezialisierten und klinisch versierten Fachärzten mit mehrjähriger Erfahrung als Leitende Ärzte und Oberärzte behandelt.



Prof. Dr. med. Jens Carsten Möller
Neurologie FMH, Leitender Arzt
Leitung Zentrum für Bewegungsstörungen
und Parkinson